

## Stefan Andres zur Erinnerung

23.06.2006

redaktion@intrinet.de

BERNKASTEL-KUES. (red) Geboren am 26. Juni 1906 in Breitwies bei Dröhnchen, 1910 nach Schweich umgezogen, da die Dhrontalsperre eine weitere Nutzung der väterlichen Mühle nicht mehr zuließ: Stefan Andres, einer der namhaftesten Vertreter der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts, hat Kindheit und Jugend in unserer Region verbracht. In einer Lesung in der Akademie Kues stellt Stefan Kritten am Montag, 26. Juni, 19 Uhr (am Tag von Andres 100. Geburtstag), den Schriftsteller mit weiteren Daten zu Leben und Werk vor, vor allem aber mit Auszügen aus dem mit zahlreichen Kindheitserinnerungen autobiografisch gestalteten Roman "Der Knabe im Brunnen", der 1953 veröffentlicht wurde.

Auch die SWR4-Sendung "Heimatmusikanten" am Sonntag, 25. Juni, 18.05 bis 20 Uhr, widmet sich dem Schriftsteller. SWR4-Autorin Tatjana Wagner stellt Autor und Werk vor und berichtet auch über die zahlreichen Stefan-Andres-Veranstaltungen.

Mehr zu Stefan Andres lesen Sie im WOCHENENDJOURNAL S. 33

## Andres-Denkmal steht

21.06.2006

### Kunstwerk wird am Samstag offiziell enthüllt

TRITTENHEIM. (urs) "Der Knabe im Brunnen" drückt der Gemeinde Trittenheim nun für alle sichtbar seinen Stempel auf. Das berühmte Werk des vor 100 Jahren im Ortsteil Dröhnchen-Breitwiese geborenen Schriftstellers Stefan Andres ist Thema des Denkmals, das Einzug gehalten hat in der Moselgemeinde. Per Kran ist das etwa 3,5 Tonnen schwere Sandstein-Objekt aus der Wittlicher Werkstatt von Steinmetz Sebastian Langner zu seinem Standort gelangt. Und das wegen naher Stromleitungen teils Zentimeter um Zentimeter und zuletzt gar in Millimeterarbeit. Am gewählten Platz, etwas abseits der Hauptverkehrsader im Kreuzungsbereich zur Pfarrkirche lädt das Kunstwerk nun ein, inne zu halten und es vielleicht dem Knaben am Brunnen gleich zu tun und einen Blick zu wagen. Offiziell enthüllt wird das Denkmal am Samstag um 14 Uhr.



Per Kran schwebt das Denkmal ein, mit dem Trittenheim seinen berühmten Sohn würdigt. Unter der Regie von Steinmetz Sebastian Langner (Zweiter von rechts) nimmt es seinen Platz auf dem vorbereiteten Fundament ein. Der Geburtstag des im Ortsteil Dröhnchen-Breitwiese geborenen Schriftstellers Stefan Andres jährt sich 2006 zum 100. Mal. Foto: Ursula Schmieder

## Trittenheim: Denkmal, Briefmarke und Wein

16.06.2006

**Die Gemeinde Trittenheim steht drei Tage lang ganz im Zeichen des Schriftstellers Stefan Andres. Er wurde 1906 im Ortsteil Dröhnchen-Breitwies geboren. Dort verbrachte er auch seine ersten Lebensjahre.**

Im Mittelpunkt der Festlichkeiten (23. bis 25. Juni) steht die Enthüllung des Stefan-Andres-Denkmals. Der Wittlicher Bildhauer Sebastian Langner hat die drei Meter hohe Sandstein-Plastik gefertigt. Auf ihr wird eine Szene aus Stefan Andres Roman „Der Knabe am Brunnen“ dargestellt. Außerdem wird die Stefan-Andres-Briefmarke präsentiert. Außerdem gibt es einen speziellen Festwein. Die Flasche ziert ein Etikett mit dem Konterfei von Stefan Andres..

# Denkmal, Briefmarke und Wein

16.06.2006

Die Gemeinde Trittenheim gedenkt ihres berühmten Sohnes Stefan Andres

**TRITTENHEIM. Die Gemeinde Trittenheim steht drei Tage lang ganz im Zeichen des Schriftstellers Stefan Andres. Er wurde 1906 im Ortsteil Dhrönchen-Breitwies geboren. Dort verbrachte er auch seine ersten Lebensjahre.**

Von unserem Redakteur  
CLEMENS BECKMANN

Die Feiern zum 100. Geburtstag von Stefan Andres (1906 bis 1970) können beginnen. "Der Festausschuss hat sehr gute Arbeit gemacht", lobt Helmut Ludwig, Ortsbürgermeister von Trittenheim das Gremium, dem Heike Ostermeier, Stefan Hermen, Theo Nilles, Elmar Kaufmann und Jürgen Maringer angehören. Auch der Stefan-Andres-Expertin Marlene Bollig (Verkehrsamt) gebührt ein Anteil an dem Lob. Und so feiert Trittenheim den Schriftsteller, der am 26. Juni 1906 im Ortsteil Dhrönchen-Breitwies als Sohn eines Müllers geboren wurde, in gebührendem Rahmen.

Im Mittelpunkt der Festlichkeiten (23. bis 25. Juni) steht die Enthüllung des Stefan-Andres-Denkmal. Der Wittlicher Bildhauer Sebastian Langner hat die drei Meter hohe Sandstein-Plastik gefertigt. Auf ihr wird eine Szene aus Stefan Andres Roman "Der Knabe am Brunnen" dargestellt.

Das Denkmal wird am Samstag, 24. Juni, auf dem Gemeindeplatz enthüllt. Vorher, gegen 14 Uhr, hält Professor Dr. Georg Guntermann, der Präsident der Stefan-Andres-Gesellschaft, die Laudatio. Der Enthüllung des Denkmals wohnt auch Dr. Christopher Andres, ein Enkel von Stefan Andres, bei. Für das Rahmenprogramm sorgen der Musikverein "Trithemius", die Tanzgruppe "Wilder Wein" und die "36er-Weinlieschen", eine Frauentanzgruppe aus dem Geburtsjahrgang 1936. Schüler der Grundschule präsentieren außerdem eine Spielszene aus dem Leben von Stefan Andres. Am Abend, ab 20 Uhr, findet eine "Dichter-Party" mit der Gruppe "20 up" statt.

Die Feierlichkeiten beginnen aber bereits am Freitag, 23. Juni, mit einer Mundartweinprobe unter dem Motto "Lebenswege". Ab 20 Uhr werden auf dem Gemeindeplatz Geschichten und Weine der Lebensstationen (Trittenheim, Leiwien, Schweich, Italien) des Schriftstellers präsentiert. Kommentatoren sind Stefan Hermen und Bernhard Schmitt ("Pane"). Karten gibt es beim Verkehrsamt (15 Euro) und an der Abendkasse (17 Euro).

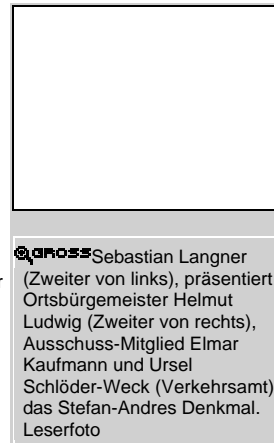
Am Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr, beginnt in der Pfarrkirche eine Festmesse. Anschließend (11.30 Uhr) hält Dr. Jürgen Wichmann (Stefan-Andres-Gesellschaft) auf dem Gemeindeplatz den Festvortrag. Thema: Stefan Andres und der Begriff Heimat. Im Rahmenprogramm treten die Riesling Harmonists und der Moseltanzkreis auf. Außerdem wird die Stefan-Andres-Briefmarke präsentiert. Um 11 und um 15 Uhr finden nostalgische Fahrten (mit Weinverkostung) zu den Schauplätzen der Jugendzeit von Stefan Andres statt.

Wissbegierige Besucher können sich an einem speziellen Stand über Leben und Werk des Schriftstellers informieren. Außerdem gibt es einen speziellen Festwein. Die Flasche ziert ein Etikett mit dem Konterfei von Stefan Andres. Der Erlös der gesamten Veranstaltung kommt dem Denkmal zugute. Die Kosten (25 000 Euro) sind zwar weitgehend schon durch Spenden gedeckt. "Eine kleine Lücke gibt es aber noch", sagt Ortsbürgermeister Ludwig. Der berühmte Sohn der Gemeinde soll nach den Feiern nicht gleich wieder aus dem Gedächtnis verschwinden. "Wir wollen auch in Zukunft Veranstaltungen und Vorträge anbieten", sagt Heike Ostermeier.

- Artikel empfehlen
- Leserbrief schreiben
- Artikel ausdrucken

© Inrinet 2006. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und Übernahme von Daten auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung.

Ein Denkmal am Haken



**PROF. DR. SEBASTIAN LANGNER**  
(Zweiter von links), präsentiert  
Ortsbürgermeister Helmut  
Ludwig (Zweiter von rechts),  
Ausschuss-Mitglied Elmar  
Kaufmann und Ursel  
Schlöder-Weck (Verkehrsamt)  
das Stefan-Andres Denkmal.  
Leserfoto

19.06.2006

**WITTLICH/TRITTENHEIM. Drei Meter hoch, dreieinhalb Tonnen schwer ist der Kylltaler Sandstein, aus dem ein Motiv des Romans "Der Knabe im Brunnen" gehauen wurde: als Andenken an den vor 100 Jahren in Trittenheim geborenen Schriftsteller Stefan Andres. Gestern wurde die von Sebastian Langner gestaltete Arbeit von Wittlich an die Mosel gebracht.**

*Von unserer Redakteurin  
SONJA SÜNNEN*

Entspannt rüclings liegend blickt der Junge ins Licht, das durch den Durchbruch im Stein auf ihn fällt. Das Kind, dessen Blick "himmelwärts" geht, hat Sebastian Langner aus dem Kylltaler "Brocken" geschlagen. Und das "Himmelsloch" entpuppt sich auf der anderen Seite als Brunnenschacht, in den sich ein Kind hinabbeugt.

Werner Hilden vom Steinbruch steht beeindruckt vor der Arbeit: "Ist dat mein Steinchen? " Er hat gerade einen neues "Steinchen" mitgebracht und beobachtet den Abtransport des Werks für Trittenheim. Allein dieser Transport macht klar: Bei Steinarbeiten sind andere Dimensionen im Spiel, kein Wunder bei einem so zeitlosen Material. Ein Kran-Arm ragt durch das Dachfenster. "Sind alle Finger draußen?", fragt Sebastian Langner. Dann heben die dreieinhalb Tonnen sachte ab. Draußen machen sie sich per Tieflader auf ihren letzten Weg, seit sie im Steinbruch in Bewegung geraten waren. Denn jetzt erzählt der Stein Geschichten, soll dazu bewegen, sich an den zu erinnern, der dasselbe tat und auf den Trittenheim sehr stolz ist.

Vom 23. bis 25. Juni wird der 100. Geburtstag Stefan Andres (1006–1970) in Trittenheim gefeiert. Das Denkmal wird am Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, enthüllt.

(Weiterer Bericht folgt.)



**GROSS**